

Diskussion: Allgemeine Schulbildung, Heute <-> Gestern

Beitrag von „kuckkuck“ vom 20. Juli 2021, 19:28

[Zitat von MPC561](#)

Aber wenn mir ein Uniabsolvent (Elektrotechnik) der C hatte, nicht den Unterschied zwischen einem Byte und einem Word erklären kann, nicht weiss was das Nyquist Theorem ist und das Division by 0 ggf. abgefangen werden muss dann denke ich mir halt meinen Teil.

Liegt das denn daran, dass die von dir angesprochenen Inhalte den Horizont deiner Uniabsolventen übersteigen oder schlichtweg nicht ausreichend im Studium behandelt werden?

An Universitäten beobachte ich hier eher das Phänomen, dass auf (praxis) relevante Basics sehr wenig wert gelegt wird und dafür die Ausbildung in die wissenschaftliche Richtung wesentlich ausgeprägter ist. Es würde mich nicht außerordentlich wundern, wenn man in der Elektrotechnik an Universitäten einige Studierende findet, die das Nyquist-Shannon-Theorem nicht parat haben, jedoch verhältnismäßig problemlos partielle Differentialgleichungen mit Integraltransformationen von Hand lösen. Traurig ist ersteres natürlich schon, da es sich hier normalerweise um 1. oder 2. Semester Stoff handelt, es zeigt aber mehr, dass der Fokus von Universitäten auf anderen Bereichen liegt. Auch Bachelorabsolventen der Informatik sind meist keine besonders guten Programmierer sondern kennen stattdessen bspw. alles mögliche an Sätzen der theoretischen Informatik. Ob das so sinnvoll ist, darüber lässt sich natürlich diskutieren.